

## Niederschrift Nr. 017

über die am Dienstag, dem 9. Mai 2017, um 19.30 Uhr, im Rathaus der Marktgemeinde Lauterach stattgefundene 17. Sitzung der Gemeindevertretung von Lauterach.

Die Einladungen an die Mitglieder der Gemeindevertretung erfolgte ordnungsgemäß durch Zustellung.

Anwesend (o.T.):                   Bgm. Rhomberg Elmar (Vorsitzender)  
Vizebgm. Rohner Doris  
GR Pfanner Walter  
GR Winder Robert  
GR Pfanner Katharina  
GR Schwerzler Paul  
GR Tomasini Peter  
GR Dietrich Richard  
GV Koweindl Christine  
GV Fink Georg  
GV Bihlmayer Renate  
GV König Klaus  
GV Rusch Claudia  
GV Springer Beatrix  
GV Schneider Dietmar  
GV Götze Norbert  
GV Metzler Alfons  
GV Fritz Günther  
GV Weiß Manuela  
GV Bischof Thomas  
GV Natter Iris  
GV Skamletz Rene  
GV Haider Andreas  
GV Dietrich Peter  
GV Ammann Peter  
GV Greußing Elmar  
GV Stöckeler Helene  
GV Schindler Karin  
GV Em Dressel Petra  
GV Em Gunz Elmar

Entschuldigt (o.T.):               GV Böhler Joachim  
GV Schwerzler Riccarda

Schriftführer (o.T.):             Gabriela Paulmichl

Bürgermeister Elmar Rhomberg als Vorsitzender begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und stellt fest, dass die Einladungen mit der Tagesordnung zeitgerecht zugestellt wurden und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Bgm Elmar Rhomberg begrüßt anwesende Gäste, den Pfarrkirchenrat, den Pfarrkirchenausschuss, einige Mitarbeiter des Rathauses sowie Mitglieder der offenen Jugendarbeit.

## Tagesordnung

### **I. Mitteilungen:**

- Sitzungen des Gemeindevorstandes – Bericht
- Sitzung Prüfungsausschuss am 27.03.2017 – Protokoll siehe Beilage
- „ARGE Jugendhaus“ – Informationen über den Stand der Arbeitsgruppe durch den Obmann des Jugendausschusses GV Peter Ammann
- Neubau Altstoffsammelzentrum „Hofsteig“ – Baubericht, Mitarbeiter, Termine
- Gemeindeverband „Unterlauf Bregenzer Ache“ – Bericht über die Informationsveranstaltung für Mandatäre vom 06.04.2017
- Hofsteigkarte – Bericht von der Generalversammlung vom 18.04.2017

### **II. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 21.03.2017 (Nr. 16):** - siehe Beilage

### **III. Beschlussthemen:**

1. **Antrag auf Erklärung zum Naturdenkmal „Sommerlinde am Kirchplatz“:** - siehe Beilage
2. **Finanzierungsbeitrag zum Bau- und Renovierungsprojekt Pfarrkirche St. Georg – Beschluss eines Gesamtpaketes:** - siehe Beilage  
Die Pfarrgemeinde Lauterach plant eine Generalsanierung der Pfarrkirche St. Georg. Das denkmalgeschützte Kirchengebäude wurde in den Jahren 1878 – 1883 errichtet. Gdesekr. Kurt Rauch hat in den letzten Monaten ein umfangreiches Gesamtpaket zusammengestellt und mit Vertretern der Pfarre ausverhandelt. Neben der Bauunterstützung wurden zahlreiche offene Themen zwischen der Pfarrgemeinde und der Marktgemeinde erörtert und Lösungsvorschläge in den beiliegenden Beschlussantrag eingebaut. Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 25.04.2017 eine einhellige Empfehlung zum Antrag abgegeben. Architekt DI Wolfgang Ritsch, der Obmann des Bauausschusses „Pfarrkirche“ Altbgm. Elmar Kolb und Pfarrer Mag. Werner Ludescher werden das Projekt im Rahmen des Tagesordnungspunktes den Mitgliedern der Gemeindevertretung erläutern und zu allfälligen Fragen zur Verfügung stehen.
3. **Rechnungsabschluss 2016 der Marktgemeinde Lauterach:** - siehe Beilage  
Der Rechnungsabschluss 2016 wurde gemäß § 52 Vbg. Gemeindegesetz vom Prüfungsausschuss in der Sitzung vom 27.03.2017 behandelt. Weiters hat sich der Finanzausschuss in der Sitzung vom 03.04.2017 mit dem vorliegenden Abschluss befasst. Beide Gremien haben eine einhellige Empfehlung für die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung abgegeben. Der Rechnungsabschluss 2016 sowie die Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016 wurde der Einladung beigelegt. Prüfungs- und Finanzausschussmitglieder haben die Unterlagen bereits erhalten.
4. **Marktgemeinde Lauterach Immobilienverwaltungs GmbH – Genehmigung Jahresabschluss 2016:** - siehe Beilage  
Sämtliche Bilanzunterlagen (dies betrifft die Tagesordnungspunkte III/04 bis III/08) wurden an die Fraktionsvorsitzenden und an die Beiratsmitglieder (Gemeindevorstand + GV Dr. Peter Ammann) zur Beiratssitzung am 29.03.2017 übermittelt. Der Leiter der
5. **Marktgemeinde Lauterach Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG – Genehmigung Jahresabschluss 2016:** - siehe Beilage

6. **Rathaus Lauterach Liegenschaftsverwaltung GmbH – Genehmigung Jahresabschluss 2016:** – siehe Beilage
7. **Ortszentrum Lauterach Gestaltungs GmbH – Genehmigung Jahresabschluss 2016:** – siehe Beilage
8. **Ortszentrum Lauterach Gestaltungs GmbH & Co KG – Genehmigung Jahresabschluss 2016:** – siehe Beilage
9. **Gebühren für Kindergarten und Kinderbetreuung ab dem KG-Jahr 2017/2018** – siehe Beilage
10. **Gebühren Musikschule am Hofsteig – ab dem Schuljahr 2017/2018:** – siehe Beilage
11. **Erklärung zum Gemeingebrauch der Teilflächen 1, 3, 5, 6 und 8 sowie die Aufhebung des Gemeingebrauchs der Teilflächen 2, 4, 7 und 9, des Planes des Vermessungsbüros Klocker & Wahl, Bregenz, vom 14.03.2017, Vermessung im Bereich „Quellengasse“ im Bereich der Liegenschaft Gst 3428 GB Lauterach:** – siehe Beilage
12. **„Antrag auf Durchführung des ausschussübergreifenden Projekts „Netzwerk mehr Sprache“ 2017-2019:** – siehe Beilage
13. **Anfrage der Fraktion „Die Grünen in Lauterach“ – ÖVP Parteikarriere auf Kosten der Gemeinde Lauterach?:** – siehe Beilage

#### IV. Allfälliges

##### I. **Mitteilungen und Berichte:**

a) Berichte aus Sitzungen des Gemeindevorstandes vom 04. und 25.04.2017:

- Naturvielfalt in der Gemeinde – Übergabe Broschüre Land Vorarlberg:  
Bgm Elmar Rhomberg hat jedem GVO-Mitglied die Broschüre „Naturvielfalt in der Gemeinde“ zur Kenntnisnahme übergeben.
- Obst- und Gartenbauverein Lauterach – Projektunterstützung „üs'r Garta“:  
Seit dem Frühjahr 2016 haben Familien in Lauterach die keinen eigenen Garten haben die Möglichkeit, sich dem Projekt „üs'r Garta“ des Obst- und Gartenbauvereines Lauterach am Kohlenweg (Bereich Radweg beim Bahnhof) anzuschließen. Das Projekt wird heuer fortgesetzt und von der Gemeinde im Rahmen der Vereinsförderung unterstützt.
- Flur- und Landschaftsreinigung am 25.03.2017:  
280 Helfer haben sich zur Flur- und Landschaftsreinigung am 25.03.2017 gemeldet. Das Ziel, bewusstseinsbildende Maßnahmen zu setzen, wurde erreicht.
- Sitzung Finanzausschuss, GVO-Mitglieder und Fraktionsvorsitzende am 03.04.2017 u.a. Gründung PSG Wolfurt/Lauterach:  
Bgm Elmar Rhomberg berichtet über die erweiterte Sitzung des Finanzausschusses. Schwerpunktthema war eine Gesamtinformation über die beabsichtigte Gründung einer PSG mit der Marktgemeinde Wolfurt.

- Personalangelegenheiten – Neueinstellungen, Mitarbeiterfortbildung:  
Nach der Pensionierung von Theo Ölz wird Markus Wirth neuer Leiter des Gemeindebauhofes; Markus Wirth wird mit 01.06.2017 angestellt; - ab 01.05.2017 wurde Ing Reinhard Karg zum Geschäftsführer des ASZ Hofsteig bestellt; am 07.04.2017 fand der 2. Workshop für die MitarbeiterInnen des Rathauses statt.
- Div. Jahreshauptversammlungen – u.a. Seniorenbörse, Schalmeien:  
Schalmeienzug Lauterach: 35. JHV am 01.04.2017, Seniorenbörse Lauterach: 10. JHV am 23.03.2017.
- Halte- und Parkverbot auf der Ostseite der Sportplatzstraße:  
Der Gemeindevorstand hat ein Halte- und Parkverbot auf der Ostseite der Sportplatzstraße, von der Einmündung in die Scheibenstraße bis zur Sportanlage Ried, sowie im Bereich des Umkehrplatzes am Ende der Zufahrt verordnet.
- Zukunft/Unterstützung Rohnerhaus – Gespräch mit Dr. Nußbaumüller (Leiter Kulturabteilung Land Vlbg.):  
Der Vorstand der Kulturabteilung im Amt der Vlbg. Landesregierung, Dr. Winfried Nußbaumüller hat im Gespräch mit Bgm Elmar Rhomberg vom 18.04.2017 erklärt, dass das Land Vorarlberg bereit ist, das Kunsthaus Rohner in den Jahren 2017, 2018 und 2019 weiterhin mit einem leicht erhöhten Beitrag zu unterstützen. Voraussetzung ist allerdings, dass die MG Lauterach ebenfalls eine 50%ige Unterstützung in dieser Zeit pro Jahr ausbezahlt.
- Natura 2000 Gebiets- und Regionsmanagement – Neuorganisation:  
Die Vorarlberger Landesregierung hat beschlossen, die Betreuung der Natura-2000-Gebiete neu zu strukturieren. Für das Lauteracher Ried bleibt wie bisher Klaus König unmittelbarer Ansprechpartner. Eine Gesamtinformation über die neuen Personen und deren Aufgaben erfolgt im nächsten Lauterachfenster.
- Regionales Parkraummanagement – Gemeinsame Sitzung am 16.05.2017 in Hard:  
Am 16.05.2017, 19.00 Uhr, findet in Hard, Spannrahmen, eine gemeinsame Sitzung der zuständigen Gremien der sieben Gemeinden statt.
- PSG Wolfurt/Lauterach – Terminplan, Unterlagen:  
Derzeit werden alle Unterlagen und Fragen, insbesondere jene von GV-Em Otto Galehr, zusammengestellt und in den nächsten Tagen versendet. Mit Wolfurt sind noch interne Fragen abzuklären. Auf Wunsch von Wolfurt soll die Beschlussfassung nicht wie vorgesehen in der Mai-GVE-Sitzung, sondern erst in der Juni-Sitzung erfolgen.
- Vergabe der allgemeinen Sanierungsarbeiten auf div. Gemeindestraßen:  
Den Auftrag für die Durchführung der Baumeisterarbeiten zur Sanierung von Belagsschäden, Sanierung von Schachtabdeckungen und allgemeine Sanierungsarbeiten der Erhaltung, erhält die Firma Mähr Bau GmbH, Freschner Riegelweg 5, 6800 Feldkirch-Nofels.
- Information zu Erhaltungsmaßnahmen an der ÖBB-Strecke Lauterach – St. Margrethen am 04.05.2017:  
Die ÖBB informierte am 04.05.2017 im Hofsteigsaal über bevorstehende Erhaltungsmaßnahmen an der ÖBB-Strecke Lauterach – St. Margrethen und über den Zeitplan im Sommer 2017.
- Polytechnische Schule Lauterach:  
Derzeit besuchen 39 SchülerInnen die Polytechnische Schule Lauterach. Für das nächste Schuljahr sind bereits 70 Anmeldungen eingelangt, aber nur 40 SchülerInnen können aufgenommen werden.

- Themen für die Gemeindeklausur im Herbst 2017:

Nachdem die Nachdenkphase „Hofsteigsaal“ bald vorbei ist, schlägt GR Robert Winder vor, dieses Thema in der Gemeindeklausur im Herbst 2017 zu besprechen. Ein weiteres Thema soll die Turnhalle der VMS Lauterach sein.

- Fahrradboxen beim Bahnhof Lauterach:

Immer wieder stellen BürgerInnen Anfragen betreffend die aufgestellten Fahrradboxen beim Bahnhof Lauterach. Diese Fahrradboxen stehen auf ÖBB-Grund, sind abgesperrt und nicht benutzbar. Seitens der ÖBB findet sich niemand zuständig, die Gemeinde kann mangels Eigentum über diese Boxen nicht verfügen. Lt. LR Johannes Rauch soll eine landesweite Vorgangsweise (Schließsystem) getroffen werden.

b) Sitzung Prüfungsausschuss am 27.03.2017 – Protokoll siehe Beilage:

Bei der Sitzung des Prüfungsausschusses am 27.03.2017 fand neben der angemeldeten Kassaprüfung auch die Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2016 statt. GV Rene Skamletz wünscht, dass die selbstaufgelegte starre Schuldenobergrenze überwacht und Gegensteuerungsmaßnahmen oder eine Anpassung (dynamische Schuldenobergrenze) vorgenommen werden sollten. Das vorgelegte Protokoll wird von den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

c) „ARGE Jugendhaus“ – Informationen über den Stand der Arbeitsgruppe durch den Obmann des Jugendausschusses GV Peter Ammann, siehe Beilage:

GV Peter Ammann und Simon Kresser (Leiter der Jugendarbeit Lauterach) präsentieren ein PowerPoint über das geplante „ARGE Jugendhaus“.

d) Neubau Altstoffsammelzentrum „Hofsteig“ – Baubericht, Mitarbeiter, Termine:

Die Firstfeier für den ASZ-Neubau findet voraussichtlich am 27.06.2017 statt, ab Oktober 2017 soll der Probetrieb anlaufen.

e) Gemeindeverband „Unterlauf Bregenzer Ache“ – Bericht über die Informationsveranstaltung für Mandatäre vom 06.04.2017:

Im Rahmen der Informationsveranstaltung für Mandatäre am 06.04.2017 wurde das generelle Konzept sowie auch die vertiefende Planung im Bereich der Harder Brücke (Betonstraße) sowie der Fahrradbrücke durch die anwesenden Fachleute präsentiert.

f) Hofsteigkarte – Bericht von der Generalversammlung vom 18.04.2017:

Am 18.04.2017 fand die 1. Generalversammlung der Hofsteig-Card Vertriebs eGen in Schwarzach statt. Derzeit sind 105 Geschäfte in der Region Hofsteig Partner der Genossenschaft.

g) Flüchtlinge in Lauterach Mai 2017:

55 Asylwerber: davon sind 26 unbegleitete, 20 erwachsene Flüchtlinge und 9 Kinder  
61 anerkannte Flüchtlinge

**II. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 21.03.2017 (Nr. 16):** -

GV Stöckeler Helene regt an, zukünftig keine namentliche Nennung der Besucher im Gemeindevertretungsprotokoll zu protokollieren.

Seite 7: Sie wünscht die Streichung der Wortmeldung von Bgm Elmar Rhomberg wonach „Die Grünen Lauterach“ als kleinste Fraktion beschrieben wurden.

Seite 9: Ergänzung der Wortmeldung von GV Helene Stöckeler: GV Helene Stöckeler möchte auf den Punkt der populistischen Selbstdarstellung von GR Richard Dietrich Bezug nehmen. Eben genau diese populistische Selbstdarstellung könne man im Lauterachfenster, Ausgabe Februar 2017 nachlesen. Im Artikel „Barrierefreies Rathaus“ werde Selbstinszenierung in

Wort und Bild betrieben, ohne dabei GV Peter Ammann zu erwähnen, dessen Expertise und Anregungen die beschriebenen Verbesserungen überhaupt ermöglichten.

GR Katharina Pfanner gibt zu Protokoll: Sie habe im Rahmen ihrer Tätigkeit als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Generationen den Artikel im Lauterachfenster geschrieben, ohne die beteiligten Personen namentlich zu nennen.

Die Niederschrift der GVE-Sitzung Nr. 16 vom 21. März 2017 gilt sohin als genehmigt.

### **III. Beschlussthemen:**

#### **1. Antrag auf Erklärung zum Naturdenkmal „Sommerlinde am Kirchplatz“:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (30 : 0) beschlossen:

Die Sommerlinde am Kirchplatz auf GSt 160 wird nach dem Gesetz über Natur- und Landschaftsschutzentwicklung, §§ 28 iVm 29/2 Gesetz über Natur- und Landschaftsentwicklung, LGBl. Nr.22/1997, idGF, als örtliches Naturdenkmal verordnet.

#### **2. Finanzierungsbeitrag zum Bau- und Renovierungsprojekt Pfarrkirche St. Georg – Beschluss eines Gesamtpaketes: - siehe Beilage./1**

Die Pfarrgemeinde Lauterach plant eine Generalsanierung der Pfarrkirche St. Georg. Das denkmalgeschützte Kirchengebäude wurde in den Jahren 1878 – 1883 errichtet. Gdesekr. Kurt Rauch hat in den letzten Monaten ein umfangreiches Gesamtpaket zusammengestellt und mit Vertretern der Pfarre ausverhandelt. Neben der Bauunterstützung wurden zahlreiche offene Themen zwischen der Pfarrgemeinde und der Marktgemeinde erörtert und Lösungsvorschläge in den beiliegenden Beschlussantrag eingebaut. Auf Basis des GVE-Berichtentwurfes erläutert GS Kurt Rauch das Finanzierungspaket zum Bau- und Sanierungsprojekt Pfarrkirche Lauterach. Im GVE-Bericht nicht aufgenommen wurde die, von der Pfarre (vorbehaltlich der Zustimmung der kirchlichen Gremien) gebotene Möglichkeit des Ankaufes des GSt 2736/1 in der Steinfeldgasse (1.645 m<sup>2</sup>, BW-Widmung). Ein Verkauf wird seitens der Pfarre allerdings nur ins Auge gefasst, wenn finanzielle Lücken bei der Kirchensanierung auftreten würden. Für die Gemeinde wäre der Erwerb dieses Grundstückes mit einigen Vorteilen verbunden: zum einen könnte eine ideale Geh- und Radwegverbindung zwischen den beiden Gemeindestraßen Steinfeldgasse und Kaltenbrunnenstraße (zur künftigen ÖBB-Haltestelle Lauterach-West) dauerhaft (dz. Mietvariante 20 Jahre) geschaffen werden, zum anderen könnte das restliche Grundstück für allfällige Tauschzwecke verwendet werden und die Kosten der Anmietung für die Teilfläche des Geh- und Radweges würden entfallen. Unter der Voraussetzung, dass die neue Heizung auf Bio-Nahwärmebetrieb umgestellt werden kann (technische Machbarkeit ist noch abzuklären), wäre die Gemeinde bereit, die Kostendifferenz zwischen der herkömmlichen Heizungsart zur Bio-Nahwärme auf die Dauer von 10 Jahren zu übernehmen. Der angebotene Liegenschaftsankauf und die Bio-Nahwärme-Förderung sind Bestandteil des Finanzierungspaketes. Diese beiden Posten werden erst mittelfristig (wenn überhaupt) schlagend; von einer Aufnahme in das aktuelle Finanzierungspaket wurde deshalb Abstand genommen. Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 25.04.2017 eine einhellige Empfehlung zum Antrag abgegeben. Architekt DI Wolfgang Ritsch, der Obmann des Bauausschusses „Pfarrkirche“ Altbgm. Elmar Kolb (Pfarrer Mag. Werner Ludescher fehlt krankheitsbedingt) erläutern das Projekt im Rahmen des Tagesordnungspunktes.

GR Peter Tomasini fragt nach, ob die Kirche bereit ist, sich an der Fernwärme anzuschließen, deren Leitung praktisch vor der Kirchentüre liegt.

GR Richard Dietrich gibt zu Protokoll: Im Sinne des Vorgespräches (mit dem Obmann des Bauausschusses Altbgm. Elmar Kolb) gehen wir davon aus, dass wir zu einer Lösung bzgl. der Fernwärmeheizung kommen, in dem wir aufeinander zugehen und auch eine Förderung Seitens der Gemeinde vorstellbar ist.

GV Helene Stöckeler möchte an dieser Stelle GR Richard Dietrich unterstützen und in Erinnerung rufen, dass Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudatio Si (2015), an der auch der Vorarlberger Bischof Erwin Kräutler maßgeblich mitgearbeitet habe, den Menschen aufgefordert hat: „Habt Mut!“ „In diesem Zusammenhang muss immer daran erinnert werden, dass der Umweltschutz (...) nicht nur auf der Grundlage einer finanziellen Kostennutzenrechnung gewährleistet werden (kann). Die Umwelt ist eines jener Güter, die die Mechanismen des Marktes nicht in der angemessenen Form schützen oder fördern können“. (190)

„Etwas aus tiefen Beweggründen wiederzuverwerten, anstatt es schnell wegzuwerfen, kann eine Handlung der Liebe sein, die unsere eigene Würde zum Ausdruck bringt“. (211)

Ich bitte daher die Pfarre St. Georg darum, sich bei der Wahl des Heizsystems der Kirche, an den Aussagen der Umweltenzyklika zu orientieren.

Bis spätestens zur Auszahlung der letzten Rate soll mit der Pfarre bezüglich des Anschlusses an die Bio-Nahwärmeversorgung eine Einigung erzielt werden. Die Pfarre ist auch daran interessiert, denn die Kosten des Anschlusses und die laufenden Betriebskosten klaffen derzeit weit auseinander zwischen Bio-Nahwärme und Wärmepumpe. Ein gutes Ergebnis soll für beide Seiten erzielt werden.

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (30 : 0) beschlossen:

1. Die Marktgemeinde Lauterach kauft von der Röm. kath. Pfarrkirche zum hl. Georg in Lauterach
  - a) die 67/184-Anteile der Liegenschaft EZ 2778 GB 91116 Lauterach (Hofsteigstraße 15), mit welchen Anteilen das Wohnungseigentum an W1 verbunden ist, zum Betrag von € 400.000,-, zzgl. Nebenkosten;
  - b) aus Gst 217/1 eine Teilfläche von ca. 400 m<sup>2</sup> für den Kindergarten Hohenegger zur weiteren Verwendung als Spielwiese zum Preis von € 425,-/m<sup>2</sup>, zzgl. Nebenkosten;
  - c) die Gste 1, 2, 3, .278 („alter Friedhof“, Gesamtfläche 2.439 m<sup>2</sup>) zum Pauschalbetrag von € 80.000,-, zzgl. Nebenkosten.
2. Die Marktgemeinde Lauterach erhält unentgeltlich von der Röm. kath. Pfarrkirche zum hl. Georg in Lauterach für die Errichtung von Gehsteigen
  - a) aus Gst 2886 eine Teilfläche von ca. 37 m<sup>2</sup> (Bereich Unterfeldstraße)
  - b) aus Gst 2821 eine Teilfläche von ca. 70 m<sup>2</sup> Bereich Neubaugasse
3. Die Marktgemeinde Lauterach mietet von der Röm. kath. Pfarrkirche zum hl. Georg in Lauterach für die Errichtung von Geh- und Radwegen auf die Dauer von 20 Jahren zum einmaligen Mietzins im Voraus von ca. € 20.000,-, zzgl. einer allfälligen gesetzlichen Mehrwertsteuer,
  - a) aus Gst 2821, 3193 TFI von ca. 215 m<sup>2</sup> (Verbindung Neubaugasse/Harderstraße)
  - b) aus Gst 2539, 2464 TFL von ca. 265 m<sup>2</sup> (Lerchenau)
  - c) aus Gst 2736/1 TFI von ca 110 m<sup>2</sup> (Steinfeldgasse/Kaltenbrunnenstraße)
4. Die Marktgemeinde Lauterach gewährt der Röm. Kath. Pfarrkirche zum hl. Georg in Lauterach eine nicht rückzahlbare Förderung
  - a) für das Bau- und Renovierungsprojekt Pfarrkirche St. Georg in der Höhe von insgesamt € 310.000,- (Deckelung), zahlbar in Teilbeträgen, wobei die letzte Teilzahlung nach Fertigstellung (inkl. Außenanlagen) spätestens im Jahre 2020 erfolgen wird und

- b) für die Erhaltung des Naturdenkmales Linde auf dem Kirchenvorplatz von € 2.000,-.

Die Bedeckung für den Ankauf der 67/184-Anteile der Liegenschaft Hoheneggerstraße 15 (siehe Pkt. 1.a) ist im Voranschlag 2017 unter der VSt 1/240100-010000 gegeben. Für die restliche Finanzierung wird in den Voranschlägen 2018 und 2019, ev. 2020 (Restfinanzierung) Sorge getragen.

Zum Zweck der Verbücherung werden die Teilflächen aus Gst 2886 und Gst 2871 für die Errichtung von Gehsteigen gem. § 20 Vbg. Straßengesetz als Gemeindestraße erklärt und dem Gemeingebrauch gewidmet.“

AltBgm. Elmar Kolb bedankt sich im Namen aller insbesondere des Pfarrers Werner Ludescher für die einstimmige Entscheidung.

### **3. Rechnungsabschluss 2016 der Marktgemeinde Lauterach:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (30 : 0) beschlossen:

Der Prüfungsausschuss hat gemäß § 52 Vbg. Gemeindegesetz die Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2016 am 27. März 2017 vorgenommen und einen positiven Prüfungsbericht erstellt. Vom Prüfungsausschuss waren die Mitglieder GV Rene Skamletz (Obmann), GV Beatrix Springer, GV Alfons Metzler, GV Em Matthias Rohner, GV Em DI Dr Wolfgang Eberhard, GV Em Helmut Loitz, GV Em Alfred Kiene, GV Andreas Haider und GV Em Wolfgang Weiss anwesend.

Der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Lauterach einschließlich der schriftlichen Erläuterungen wurde gemäß § 78 Vbg. Gemeindegesetz mit der Einladung zur heutigen Sitzung allen Gemeindevertretungsmitgliedern rechtzeitig zugestellt.

Der Rechnungsabschluss 2016 schließt wie folgt ab:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	<b>27.904.133,03</b>
Einnahmen der Vermögensgebarung	<b><u>4.904.589,43</u></b>
	<b><u>32.808.722,46</u></b>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	<b>21.464.009,51</b>
Ausgaben der Vermögensgebarung	<b><u>11.344.712,95</u></b>
	<b><u>32.808.722,46</u></b>

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (30 : 0) beschlossen, die Über und Unterschreitungen (siehe Nachweis "Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag"; ab Seite 211) gesamthaft zu genehmigen.

### **4. Marktgemeinde Lauterach Immobilienverwaltungs GmbH - Genehmigung Jahresabschluss 2016:**

Die Gemeindevertretung hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss 2016 der Marktgemeinde Lauterach Immobilienverwaltungs GmbH wird in der vorliegenden Form beschlossen.  
Abstimmungsergebnis: 29 : 0 (nicht mitgestimmt Bgm Elmar Rhomberg wegen Befangenheit).
1. Der Geschäftsführer, Elmar Rhomberg, wird entlastet.  
Abstimmungsergebnis: 29 : 0 (nicht mitgestimmt Bgm Elmar Rhomberg wegen Befangenheit).



**5. Marktgemeinde Lauterach Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG – Genehmigung Jahresabschluss 2016:**

Die Gemeindevertretung hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss 2016 der Marktgemeinde Lauterach Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG wird in der vorliegenden Form beschlossen.  
Abstimmungsergebnis: 29 : 0 (nicht mitgestimmt Bgm Elmar Rhomberg wegen Befangenheit).
2. Der Beirat der Marktgemeinde Lauterach Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG wird entlastet.  
Abstimmungsergebnis: 23 : 0 (nicht mitgestimmt Vbgm Doris Rohner, GR Richard Dietrich, GR Walter Pfanner, GR Robert Winder, GR Paul Schwerzler, GR Katharina Pfanner und GR Peter Tomasini wegen Befangenheit).
3. Die Geschäftsführung, die Marktgemeinde Lauterach Immobilienverwaltungs GmbH wird entlastet.  
Abstimmungsergebnis: 29 : 0 (nicht mitgestimmt Bgm Elmar Rhomberg wegen Befangenheit).

**6. Rathaus Lauterach Liegenschaftsverwaltung GmbH – Genehmigung Jahresabschluss 2016:**

Die Gemeindevertretung hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wird genehmigt.  
Abstimmungsergebnis: 29 : 0 (nicht mitgestimmt Bgm Elmar Rhomberg wegen Befangenheit).
2. Der Geschäftsführung wird für das Jahr 2016 die Entlastung erteilt.  
Abstimmungsergebnis: 29 : 0 (nicht mitgestimmt Bgm Elmar Rhomberg wegen Befangenheit).
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von € 46.924,49 wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom 30.05.2011 zur Gänze abgeführt.  
Abstimmungsergebnis: 29 : 0 (nicht mitgestimmt Bgm Elmar Rhomberg wegen Befangenheit).
4. Der Verlust vor Errichtung des Ergebnisabführungsvertrages in Höhe von € 45.939,34 wird über die vor 2011 entstandene ungebundene Kapitalrücklage ertragswirksam aufgelöst.  
Abstimmungsergebnis: 29 : 0 (nicht mitgestimmt Bgm Elmar Rhomberg wegen Befangenheit).

**7. Ortszentrum Lauterach Gestaltungs GmbH – Genehmigung Jahresabschluss 2016:**

Die Gemeindevertretung hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss 2016 der Ortszentrum Lauterach Gestaltungs GmbH wird in der vorliegenden Form beschlossen.  
Abstimmungsergebnis: 29 : 0 (nicht mitgestimmt Bgm Elmar Rhomberg wegen Befangenheit).
2. Der Geschäftsführer, Elmar Rhomberg, wird entlastet.  
Abstimmungsergebnis: 29 : 0 (nicht mitgestimmt Bgm Elmar Rhomberg wegen Befangenheit).

**8. Ortszentrum Lauterach Gestaltungs GmbH & Co KG – Genehmigung Jahresabschluss 2016:**

Die Gemeindevertretung hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss 2016 der Ortszentrum Lauterach Gestaltungs GmbH & Co KG wird in der vorliegenden Form beschlossen.  
Abstimmungsergebnis: 29 : 0 (nicht mitgestimmt Bgm Elmar Rhomberg wegen Befangenheit).
2. Der Beirat der Ortszentrum Lauterach Gestaltungs GmbH & Co KG wird entlastet.  
Abstimmungsergebnis: 23 : 0 (nicht mitgestimmt VbGM Doris Rohner, GR Richard Dietrich, GR Walter Pfanner, GR Robert Winder, GR Paul Schwerzler, GR Katharina Pfanner und GR Peter Tomasini wegen Befangenheit).
3. Die Geschäftsführung, die Ortszentrum Lauterach Gestaltungs GmbH wird entlastet.  
Abstimmungsergebnis: 29 : 0 (nicht mitgestimmt Bgm Elmar Rhomberg wegen Befangenheit).

**9. Gebühren für Kindergarten und Kinderbetreuung ab dem KG-Jahr 2017/2018:** - siehe Beilage ./2:

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (30 : 0) beschlossen:

Die Kindergarten- und Kinderbetreuungstarife einschließlich der Mittagsbetreuung 2017/18 werden gemäß den beiliegenden Tariflisten festgesetzt.

Die Grünen Lauterach stimmen den Gebühren für Kindergarten und Kleinkindbetreuung ab 2017/18 zu. Sie regen gleichzeitig jedoch an, die Vorgaben des Landes Vorarlberg zu übernehmen und auch in Lauterach die Tarife stundengenau abzurechnen. Die langen Diskussionen im Bildungsausschuss zeigen, dass die Abrechnung in Modulen für einige Eltern eine Härte bedeuten kann.

**10. Gebühren Musikschule am Hofsteig – ab dem Schuljahr 2017/2018:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (30 : 0) beschlossen:

Musikschulgebühren Schuljahr 2017/18 pro Semester

Einzelstunden 50 Minuten € 266,-

Einzelstunden 30 Minuten € 178,-

Gruppenstunden 50 Minuten € 174,-

Musikalische Früherziehung (Einheitstarif) 50 Minuten € 106,-

Musikalischer Elementarunterricht (Einheitstarif) 50 Minuten € 106,-

Ensemblestunden für SchülerInnen ohne

Musikschulunterricht pro Semester € 121,-

Erwachsene Einzelstunden 50 Minuten € 457,-

Erwachsene Einzelkurstunde 30 Minuten € 324,-

Erwachsene Gruppenstunden 50 Minuten € 317,-

Auswärtige Einzelstunden 50 Minuten € 770,-

Auswärtige Einzelkurstunde 30 Minuten € 492,-

Auswärtige Gruppenstunden 50 Minuten € 474,-

Tanz Kinder 3 - 5 Jahre 60 Minuten € 106,-

Pro weiteres Fach 60 Minuten € 44,-

Tanz Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 60 Minuten € 164,-

Pro weiteres Fach 60 Minuten € 54,-

Tanz Erwachsene 60 Minuten € 236,-

Pro weiteres Fach 60 Minuten € 72,-

Familienermäßigung:

Für das 2. Kind aus der gleichen Familie ermäßigt sich die Musikschulgebühr um 30%

Für das 3. Kind aus der gleichen Familie ermäßigt sich die Musikschulgebühr um 60%  
 Für das 4. Kind aus der gleichen Familie ermäßigt sich die Musikschulgebühr um 80%

Mehrfachbelegung:

Bei Belegung von mehreren Musikstunden (Fächern oder Instrumente, außer Tanz) wird eine Ermäßigung von 10% auf alle Stundensätze gewährt. Diese Ermäßigung gilt für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr oder für StudentInnen und Lehrlingen bis zum vollendeten 24. Lebensjahr.

**11. Erklärung zum Gemeingebrauch der Teilflächen 1, 3, 5, 6 und 8 sowie die Aufhebung des Gemeingebrauchs der Teilflächen 2, 4, 7 und 9, des Planes des Vermessungsbüros Klocker & Wahl, Bregenz, vom 14.03.2017, Vermessung im Bereich „Quellengasse“ im Bereich der Liegenschaft Gst 3428 GB Lauterach:** siehe Beilage./3:

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (30 : 0) beschlossen:

Gemäß § 20 des Vorarlberger Straßengesetzes und zum Zweck der Verbücherung werden die Teilflächen 1, 3, 5, 6, und 8 (im beiliegenden Plan grün markiert), wie sie im Vermessungsplan des Vermessungsbüros Klocker, vom 14.03.2017, GZ 14479-16-1, dargestellt sind, als Gemeindestraße erklärt und dem Gemeingebrauch gewidmet. Weiters werden die Teilflächen 2, 4, 7, und 9 (im beiliegenden Plan rot markiert) aufgelassen und der Gemeingebrauch aufgehoben.

**12. „Antrag auf Durchführung des ausschussübergreifenden Projekts „Netzwerk mehr Sprache“ 2017-2019:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (30 : 0) beschlossen:

Die Projektstelle „okay-zusammen leben“ wird beauftragt, das Projekt Netzwerk mehr Sprache in der Marktgemeinde Lauterach zu implementieren und den Prozess zu begleiten.

**13. Anfrage der Fraktion „Die Grünen in Lauterach“ – ÖVP Parteikarriere auf Kosten der Gemeinde Lauterach?:**

Bgm Elmar Rhomberg liest die schriftliche Stellungnahme vor.

1. Wer war VeranstalterIn des Informationsabends, der unter dem Titel „Politik mit christlichen Werten als Chance“ am 11. März 2017 um 20.00 Uhr im Vereinshaus Lauterach stattfand? Von wem ging die Initiative aus?

Veranstalterin des Informationsabends unter dem Titel „Politik mit christlichen Werten als Chance“ am 11.03.2017 im Vereinshaus Lauterach war die Marktgemeinde Lauterach. Ein Mitarbeiter der MG Lauterach hat Frau Dr. Gudrun Kugler bei einer vergangenen Veranstaltung kennengelernt und war von den Inhalten, die sie vertreten hat, angetan. Er hat sich dann angeboten, ihr bei der Saalreservierung behilflich zu sein. Die Hauptmotivation des Abends war zu keinem Zeitpunkt eine politische Veranstaltung, sondern nur eine Bühne zu bieten für die Ansätze der Frau Dr. Kugler zum Thema Gender, die aktuellen Herausforderungen von Ehe und Familie und die christlichen Werte in der Gesellschaft im Generellen und auch in der Politik.

2. Welche Kosten sind für die Veranstaltung angefallen? Wer hat diese getragen?
3. Können Sie ein kommunalpolitisches Interesse an den Informationen, die die Referentin vermittelte, erkennen? Wenn ja, welches?

Zu 2. und 3: Die Veranstaltung hat sich selber getragen; die Ausgaben konnten durch die Einnahmen (Eintrittsgeld) gedeckt werden. Der Gemeinde sind somit keine Kosten entstanden. In diesem Zusammenhang sei noch erwähnt, dass keine Saalkosten

angefallen sind, da der Katholische Arbeiterverein Lauterach als Eigentümer des Vereinshauses Lauterach die Räumlichkeiten der Marktgemeinde Lauterach für Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung stellt. Weiters wurden an die Referentin weder ein Honorar noch Übernachtungs-/Reisekosten bezahlt.

4. Können Sie ausschließen, dass es sich bei der – zugegebenermaßen nicht mit dem Anspruch auf Vollständigkeit – oben geschilderten Veranstaltung um eine Parteiveranstaltung der ÖVP gehalten haben könnte, die einem ÖVP-Nationalratsabgeordneten dazu diene, diversen GemeindepolitikerInnen eine andere ÖVP-Abgeordnete zur angelegentlichen Unterstützung im Zusammenhang mit ihrer Kandidatur auf einer ÖVP-Liste zu empfehlen?
5. Sollte die Marktgemeinde Lauterach die Kosten übernommen haben: Würden Sie der ÖVP empfehlen, der Gemeinde die Kosten der Veranstaltung rück zu erstatten?

Zu 4. und 5.: Es handelte sich weder um eine kommunalpolitische Veranstaltung noch um eine Parteiveranstaltung der ÖVP. Weder der Bürgermeister noch die Vizebürgermeisterin – beide wären Mitglied der ÖVP – waren bei dieser Veranstaltung, noch kennen beide die Referentin. Frau Dr. Kugler konzentrierte sich auf die Stellung der christlichen Werte in der heutigen Zeit. Sie äußerte ihre Meinung zur Rolle der Frau in der Familie und präsentierte Vorschläge, wie es durch staatliche Unterstützung für Familien möglich sein könnte, dass Mütter weiterhin ihre Rolle ausüben können, ohne dabei finanzielle Nachteile erleiden zu müssen.

Unseres Wissens kam NR Norbert Sieber als Gast (ohne Anmeldung) zur Veranstaltung. Er hat, wie alle anderen Gäste, Eintritt bezahlt. NR Norbert Sieber kam erst in dem Moment ins Spiel, als ein Zuhörer eine Frage stellte und Frau Dr. Kugler meinte, das könne sie nicht beantworten und dann NR Sieber fragte, ob er dazu Stellung nehmen möchte. Von einer Frau Dr. Kugler dienenden ÖVP-Veranstaltung kann nicht die Rede sein. Schlussendlich darf darauf hingewiesen werden, dass eine Wiener Abgeordnete in Vorarlberg auch gar nicht gewählt werden kann.

Wir haben weder in der Vergangenheit Parteiveranstaltungen auf Kosten der Gemeinde organisiert und werden dies auch in Zukunft nicht tun. Auch nicht für die Grünen. Als Bürgermeister ist es mir und vor allem auch meiner verantwortlichen Mitarbeiterin Rafaela Berger ein großes Anliegen – Meinungsvielfalt in der Kulturarbeit zu gewährleisten. Ob Hannes Androsch (2016) oder Frau Dr. Kugler (2017) – Themen die die Menschen in Lauterach beschäftigen stehen im Vordergrund und nicht deren politische Gesinnung. Die große Resonanz und der breite Zuspruch in der Bevölkerung sind bestes Zeugnis für diese Arbeit. Viele Gemeinden beneiden uns für dieses kreative Engagement. Ich hoffe und wünsche mir, dass diese tolle Arbeit auch in Zukunft nicht durch Querschüsse der Grünen behindert wird.

Übrigens: Ihre Anfrage wurde bereits über den Clubobmann der Grünen im VIbg. Landtag gestellt. Die Beantwortung an die Gemeindeaufsicht erfolgte per 03.04.2017.

#### **IV. Allfälliges**

- a) Nächste Gemeindevertretungssitzung: Dienstag, den 20.06.2017, um 19.30 Uhr, im Rathaussaal
- b) Eröffnung Kinderhaus am Entenbach und Wasserwerk:  
Vizebgm Doris Rohner informiert, dass am 24.06.2017 das über die Eröffnung des Kinderhaus am Entenbach und das Wasserwerk, offiziell eröffnet wird. GR Katharina Pfanner ergänzt, dass beim Kinderhaus am Entenbach zeitgleich auch das Frauencafé und das Familienfest sowie die Auftaktveranstaltung Sommerspaß z´Luterach bei guter Witterung stattfindet.

c) PSG und Haftung der Gemeindemandatäre:

GV Helene Stöckeler gibt zu Protokoll: Aufgrund der Verpflichtungen, die bei Mandatsantritt entstehen und sich in der formellen Ablegung der Gelöbnisformel widerspiegelt (§ 37 „das Wohl der Gemeinde Lauterach nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“) sei eine mögliche Haftung gegeben. Es sei auf die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit, auf die Regelungen zu wirtschaftlichen Unternehmungen, sowie auf die allgemeinen Grundsätze der Haushaltsführung zu verweisen. Im Fall der Schädigung der Gemeinde Lauterach könnte eine Schadenersatzpflicht begründet werden.

Dem entgegnet Bernd Hagen, Leiter der Finanzabteilung der Marktgemeinde Lauterach, dass jede Beteiligung an einer wirtschaftlichen Unternehmung, das wäre der Beitritt der Gemeinde zur PSG Wolfurt/Lauterach, von der Aufsichtsbehörde zu genehmigen ist, damit die Beteiligung rechtswirksam werden kann. Die Aufsichtsbehörde prüft im Rahmen des Gemeindegesetzes, inwieweit eine Beteiligung Nachteile bzw. unangemessene finanzielle Belastungen für die Gemeinde nach sich zieht und ob die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit eingehalten werden. In einem Vorprüfungsverfahren hat die Aufsichtsbehörde mitgeteilt, dass das gegenständliche PSG-Genossenschaftsmodell genehmigungsfähig ist. Dieser Sachverhalt wurde bereits im Rahmen einer Anfragebeantwortung schriftlich an GV Em Otto Galehr und GV Helene Stöckeler mitgeteilt. Die angedeutete Haftung oder Schadenersatzpflicht der Gemeindemandatäre wird nicht gesehen.

d) GR Paul Schwerzler findet es nicht in Ordnung, dass die Banken in ein falsches Licht gestellt werden. Ohne sie wäre das Projekt nicht umsetzbar. GV Peter Amann erhebt auch Bedenken gegen eine Bankenbeteiligung. Er meint, dass eine Bank bevorzugt wird oder werden könnte.

e) Fotoausstellung und Vortrag - 25 Jahre Klimabündnis Gemeinde Lauterach:

GV Renate Bihlmayer möchte ein großes Dankeschön an Rafaela Berger für die Organisation der Veranstaltung aussprechen.

Ende der Sitzung: 22.55 Uhr

.....  
Gabriela Paulmichl, Schriftführer

.....  
Elmar Rhomberg, Bürgermeister